FREIMAURERLICHT TO THE TOTAL OF THE TOTAL O

Online Magazin der Wolfstieg-Gesellschaft | W-Virtuell | Freigärtner



Freimaurer Kolloquium am 24. Oktober 2020 in Düsseldorf.

Eintragung in das Vereinsregister am 03. August erfolgt. Amtsgericht Bad Homburg vor der Höhe (VR2268)





Editorial	Seite 3
Die Herausgeber Wolfstieg Gesellschaft Freigärtner	Seite 4
Wortmeldungen Leserbriefe	Seite 5
The Free Gardeners' Stone 2020 Titelbild	Seite 6
Pressestimmen	Seite 8
Interview mit einem Bruder Br. Ulli Pallor	Seite 9
Spuren hinterlassen?! Br. Ulli Pallor	Seite 12
Buchvorstellung Br. Alfried Lehner Das wunderbare Wissen vom Wesen der Welt	Seite 15
UFL – die nicht-rituelle freimaurerische Gemeinschaft	Seite 16
Kurz und Knapp Kurze Frage - Knappe Antwort	Seite 19
Es war einmal Vor 100 Jahren	Seite 20
"Wording" in der Freimaurerei Br. Markus Schlegel	Seite 24
Hoch- und Erkenntnisgrade Der Innere Orient Hamburg	Seite 25
Drei Gründe warum man kein Freimaurer werden sollte	Seite 26
Virtuelle Mitgliederversammlung am 6.10.2020	Seite 27
Buchankündigungen	Seite 29
Abordnungen Sponsoren Termine Ankündigungen	Seite 30
Zahlen Daten Fakten	Seite 35
Aktuelle CORONA Situation Einladungen Anmeldungen Publikationen .	Seite 36
Letzte Seite	Seite 41

MPRESSUM

FREIMAURERLICHT

Herausgeber: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Abordnung "Virtuell"

Verantwortlich nach § 5 TMG: Markus Schlegel

Kontaktdaten: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Rheinstr. 2, 64319 Pfungstadt

E-Mail: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude präsentiere ich Euch die zweite Ausgabe unseres Online-Magazins.



In den letzten Wochen hat sich rund um die Wolfstieg-Gesellschaft sehr viel getan. Aktuell haben wir die Hürde von 60 Mitgliedern überschritten. Das zweite Online-(FML)-Magazin und das erste Buch Freimaurerlicht, Ausgabe Oe001 (FML) über das Kolloquium in Schwetzingen sind ausgeliefert.

Es kommen regelmäßig neue Abordnungen dazu und die nächsten Präsenzveranstaltungen sind bereits geplant, wie zum Beispiel das bevorstehende Kolloquium in Düsseldorf am 24. Oktober.

Derzeit finden jede Woche ein bis zwei Online-Meetings für Gäste, Schwestern und/oder Brüder statt. Der Themenkalender ist bis Dezember mit spannenden und informativen Vorträgen gut gefüllt. Ein echte Bereicherung für die Zeit während der Covid19-Pandemie und sicherlich weit darüber hinaus. Jeder kann sich kostenlos in die Verteiler eintragen lassen.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin immer auf der Suche nach neuen Themen; daher meldet Euch bitte einfach bei mir, wenn Ihr einen Vortrag habt und ihn öffentlich oder in einem bestimmten Grad halten möchtet.

Die derzeitige Ausnahmesituation hält uns jetzt schon seit über sechs Monaten in Atem und es ist leider noch kein Ende in Sicht. Hoffentlich können die vielen vorsichtigen und zaghaften Logentreffen über den Jahreswechsel so fortgeführt werden.

Euer Bruder Markus Schlegel

Leiter der Abordnung "Virtuell" der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Kontakt: Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Die Gesellschaft wurde erstmalig 1913 gegründet und, nachdem sie 1935 vom Nazi-Regime verboten wurde, 2020 wiedergegründet. Die Wolfstieg-Gesellschaft ist ein eingetragener Verein zur Förderung freimaurerisch-wissenschaftlicher Forschung und steht Freimaurerinnen/Freimaurern und Nichtfreimaurern gleichermaßen offen.

Unser Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerforschung mit Historikern, Akademikern, Hobbyhistorikern und Freimaurern zu fördern sowie dem Dialog zwischen Freimaurern und Nichtfreimaurern eine Plattform zu bieten. Zu diesem Zweck veranstalten wir Kolloquien, Vorträge und Online-Treffen.

W-Virtuell

Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions- und Gesprächsplattform für Freimaurer

Die W-Virtuell ist ein Produkt der Corona-Zeit. Zu Beginn der ersten Beschränkungen hat man sich im Gebiet des Nordrheins mit einigen Freimaurerbrüdern abgestimmt, um virtuelle Bruderabende durchzuführen.

Schnell entwickelte sich daraus ein zuerst bundesweites, dann über die deutschen Grenzen hinweg stark wachsendes Netzwerk.

Nachdem sich weitere Partner, wie die Wolfstieg-Gesellschaft, der Idee anschlossen, entwickelte sich schließlich die heutige großlogenübergreifende Diskussions- und Gesprächsplattform für Freimaurer.

FREIGMAINER

Freigärtnerloge Carl Theodor zum goldenen Garten e.V. | Bruderschaft der Freigärtner

Die moderne Freigärtnerei ist ein kameradschaftlicher Zusammenschluss, der sich am 16.08.1676 in Haddington (Schottland) gegründet und sich später in die gesamte Welt ausgebreitet hat. Am 17.03.2020 hat sich die allererste Freigärtnerloge Deutschlands, Carl Theodor zum goldenen Garten, in Schwetzingen gegründet. Die Freigärtner haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstigt.

Ihre Haltung entspricht einer tiefen Zuneigung gegenüber dem Schöpfer, der Schöpfung, der Natur und dem Menschen.

ORTMELDUNGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bin heute durch meine Loge auf Ihre Gesellschaft aufmerksam geworden und finde Ihre Publikation sehr interessant und würde sie auch gern in Zukunft

lesen, so möglich.

Lebe seit Jahren in Taiwan, komme aber jährlich nach Deutschland, wo ich noch gute masonische

Kontakte habe.

Mit brüderlichen Grüßen

Br. N Taiwan, den 23. Juli 2020 Lieber Br. Markus,

das Magazin ist Euch gut gelungen. Es ist nicht nur informativ sondern auch schön gestaltet.

Themen und Interviews zeigen die Vielfalt der freimaurerischen Welt. Chapeau und weiter so.

Br. A

Groß-Gerau, 06.08.2020

Ich wünsche dem Online-Magazin und der Wolfstieg-Gesellschaft viel Erfolg und die Anerkennung,

W Zürich, den 31.08.2020



Würdige und geliebte Brr.:

ich habe über unseren ehrwürdigen Meister vom Stuhl die Ausgabe Eures ersten Online-Magazins der Wolfstieg-Gesellschaft erhalten. Für dieses sehr gelungene und interessante Magazin herzlichen Glückwunsch.

Br. D

Nürnberg, 25. Juli 2020

Die Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die eine Wortmeldung übersandt haben. Es ist nicht möglich alle Einsendungen auch zu veröffentlichen. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis.

Wortmeldungen stellen nur die Meinung des Verfassers dar. Uns sind die Klarnamen der Verfasser bekannt.

THE FREE GARDENERS' STONE 2020

Der Stein der Freigärtner (2020)

von James Winnett

Die eingemeißelten Bilder basieren auf der reichen Symbolik der Freigärtner; einer 1676 in Haddington gegründeten Gesellschaft, die im ganzen Land Logen gründete und allein in der schottischen Region Lothian über 10.000 Mitglieder aufwies. Der ca. 2,5 Meter hohe Sandsteinblock wurde im Rahmen einer öffentlichen Kunstkommission gestaltet, die von »Persimmon Homes« im Rahmen des »Percent for Art-Programms of East Lothian Council« unterstützt wurde.



"Ich war fasziniert von der Geschichte der Freigärtner, ihrer reichen Symbolik, ihren Insignien und Artefakten, die sie in unserer Region hinterlassen haben. Ich habe mich gefragt, wie ein öffentliches Kunstwerk eine konkrete Verbindung zu diesen Ideen herstellen und wie ich zugleich auf andere Verknüpfungen der lokalen Geschichte und Folklore verweisen könnte."

Unter dem Namen »Alter Orden der Freigärtner« wurden die Freigärtner im ganzen Land bekannt. Sie kauften ein Mietshaus in der Innenstadt von Haddington und funktionierten wie eine frühe Form einer Wohlfahrtsgesellschaft. Die Freigärtner wurden auch wegen ihrer Blumenausstellungen, Baumpflanzungszeremonien und farbenfrohen Paraden im ganzen Land gefeiert.

Die Gravierungen enthalten mehrere Symbole der Freigärtner wie Zirkel, Win-



kelmaß und Gärtnermesser sowie Darstellungen des biblischen Baums des Lebens, »Jock in the Green« und die vier Flüsse des Paradiesgartens. Haddingtons

THE FREE GARDENERS' STONE 2020

Ziege (siehe Wappen) klettert auf den
Baum der Erkenntnis
von Gut und Böse. Die
ehemalige MitsubishiFabrik, die auf dem Gelände stand, wird in Form eines Bienenstocks mit drei
Eichenblättern als Anspielung auf die Ursprünge des
Mitsub-

ishi-

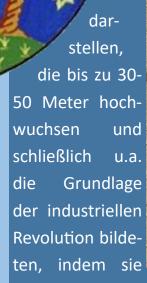
Wap-

pens

dar-

gestellt.

Die Nordwand des Steins ist mit Pflanzenfossilien von vor über 300 Millionen Jahren bedeckt, darunter Lepidodendrales und Kalamiten - zwei der ältesten Vertreter aus der Schachtelhalm-Familie. Auf dem Sandstein befinden sich drei Bilder, die deren massive baumartigen For-



men



über Jahrmillionen zu reichhaltigen Kohlevorkommen wurden.

Information:

Mit freundlicher Genehmigung von: Kontakt: guofgvic1@gmail.com

https://www.heraldry-wiki.com/heraldrywiki/ index.php/Haddington and District

Quelle:

https://www.facebook.com/freegardeners

PRESSESTIMMEN

Wolfstieg-Gesellschaft zur Freimaurerforschung wiedergegründet

Am 30. Mai 2020 gründete Sich mit der Wolfstieg-Gesellschaft eine neue freimaurerische Forschungsgemeinschaft, die bereits eine längere Geschichte vorweisen kann.

Bereits 1913 wurde der Verein erstmals ins Leben gerufen, jedoch 1935 vom Nazi-Regime verboten. Die Forschungsgesellschaft ist nach August Wolfstieg wo bereits 1926 eine Wiederbelebung des Vereins stattfand. Dort erhielt er auch vier Jahre nach Wolfstiegs Tod dessen Na-

Die Initiative zur Gründung freimaurerischer Forschungsgesellschaften im deutschen Sprachraum geht auf Ignatius Aurelius Feßler (1756-1839) zurück, der um 1813 einen "Bund scientifi-

scher Freimaurer" leitete. Am

19. Mai 1861 fand die Gründung

des "Vereins deutscher Frei-

maurer" statt, dessen satzungs-

gemäßer Zweck unter anderem

die systematische Sammlung

von maurerischen Handschrif-

ten und Urkunden gewesen ist.

1913 erfolgte die Gründung der

später so genannten Wolfstieg-

Gesellschaft. Nach dem Zweiten

Weltkrieg wurde über eine Re-

aktivierung nachgedacht, die

iedoch nicht zustande kam. Erst



Mitgliedschaft, Publikationen

Fin erstes Kolloquium fand hereits am 11. und 12. Juli 2020 im Palais Hirsch in Schwetzingen statt, an dem insgesamt 80 Interessierte teilnahmen. Allein der freimaurerisch angelegte Schlossgarten in Schwetzingen bietet ein spannendes Forschungsfeld. Die Vorträge des Kolloquiums sollen als eigene Publikation herausgegeben werden.



(1859-1922) benannt, einem namhaften Freimaurer, der sein gesamtes Leben der Freimaurerei und ihrer Erforschung gewidmet und der zahlreiche wichtige Publikationen verfasst hat ("Werden und Wesen der Freimaurerei").

Eine kleine Gruppe von Freimaurerinnen und Freimaurern fand sich bereits 2018 bundesweit zusammen, um ersten Forschungsprojekten nachzu-

gehen. Ende 2019 entstand der HUMANITÄT Ausgabe Oktober sche Forschun Öffentlichkeit

Vorträge und staltet werden.

Montag 13. JULI 2020 / Seite 7

aufklärt, inder

ist Bad Homburg vor der Höhe,

2020, Seite 5 schungsvereinigung "Frederik

Sitz der Wolfstieg-Gesellschaft reaktiviert, die Teil der Großen

Landesloge der Freimaurer von Deutschland ist.

Die Wolfstieg-Gesellschaft ist dagegen keine Loge, sondern ein unabhängiger Verein zur Förderung freimaurerisch-wissenschaftlicher Forschung und steht Freimaurerinnen und Freimaurern sowie Nichtfreimaurern gleichermaßen offen, auch

Auf der Internetpräsenz www. wolfstieg-gesellschaft.org finden sich Informationen über und Termine.

Treffen findet am 24. Oktober 2020 in Düsseldorf statt.

SCHWETZINGEN

falz – Wiege der Freimaurer im Land

Palais Hirsch, Samstag, II. Juli,
 11.15 Uhr: Einleitung durch Professor
 Dr. Jan Snoek (Religionswissenschaft, Universität Heidelberg).

■ 11.30 Uhr: Vortrag von Dr. Monika

■ 13 Uhr: Vortrag von Giovanni Grippo (Vorsitzender Freimaurer-Meister, Darmstadt) "Inhalte des Schwetzin-ger Schlossgartens anhand heutiger Freimaurer-Systeme".

■ 13.45 Uhr: Vortrag von Uwe Hauth (Diplom-Archivar, Traben-Trarbach) "Geschichte der Bruderschaft der

■ Anmeldungen sind noch möglich – per E-Mail an kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org.

Must genannt, versteht sich als ein ethischer Bund freier Menschen mit der Überzeugung, dass die ständige Arbeit an sich selbst zu Selbster-

mit zwischen beiden Freimauren wenig Parallelen ziehen, das heißt weder in ihrer Regentschaft noch in ihren Intentionen.

seeder in there Regsus...

Ab wann sehen Sie in der Kurpfalz
freimauereische Spuren, mit der
Grindung der ernien Loge, Carl
aur Eintracht 1756 in Mannheim
Grippes Schon um da 30 lahre vor der
ersten Freimaurereische Kopuren
Grippes Schon um da 30 lahre vor der
ersten Freimaurereische Carl zur Eintracht "gibt es freimaurereische zupfalz- Der englische Gesandte am
Pillzer 16d, Graf Albrecht Wolfgang
Haber 16d, Graf Albrecht Wolfgang
erste Oberhaupt einer regierenden
deutschen Hausse, das Freimaurer
erste Oberhaupt einer regierenden
deutschen Freimaurer überhaupt. Er
erschein 1725 in den Mitglederlis
ten der Freimaurerloge, Rumme
and Grapes in Lomdon, einer de
Loge von London (177). Er war de
Loge von London (177). Er war de
mit den Großmeistern Ichn Totphillus Desagaliers und George Pa
maurerloge in Marnheim mit de
namen Leingkeit "gegründet. 172 hat er eine Fre
maunerloge in Marnheim mit deNamen. Einigkeit" gegründet. 17.

h war er die ausschlaggebende Perse

Mannheimer Morgen, 9. Juli 2020

Grippe: Den Garten aus freimaurerischer Schr zu einschlüsseln, können sicherlich zeimellch werige Menschen nahm nösse Mitglied in der Freimaureris, mindestens in N. Können Sie das naher erkläuternischen Gert Großen Landesloge der Mitglied in Schrwetzinger Schlössegrund Zugung zu den sogenantien "Löckler" schen Akten" haben, die est Jesus 1980 wieder neu aufglied gewinden Sie stammen aus dem Jahr 1756 und die griechisch-römischen Mythen in sienten übertligt wieden der Preisen der Gerinden der Schlössegrund zu den Schräften der Schlössegrund Zugung zu den sogenantien Buch "Metamen Buch

Ein Verein zur Erforschung des Freimaurertums

BAD HOMBURG Giovanni Grippo ist nicht nur Vorsitzender, sondern auch Logenmeister

Palais Hirsch: Freimaurerlogen erklären den Einfluss in der Gartenbaukunst / Tempel der Botanik zeigt im Mystik und Alchemie im Sc

Schwetzinger Zeitung, 13. Juli 2020





icer etwas anfangen können. Doch es gibt die Perimauner noch, den ethisch-philosophisch orientierten Bund, der weltweit in Logen organisiert ist. Innerhalb derer trifft man sich traditionell mit schwarzem Anzug und Zylinder zu rituellen Versammlungen, sogenannter Tempelarbeit. Die ein wenig mystisch oder auch geheimniskrämerisch wirkenden Begriffe stammen aus den Entstehungsjahren der Freimauner zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Und weil es sich rotz aller Aufklärung nach wie vor um einen Gebeimbund handelt, existieren zähreiche Geschichten. Mysthen bis hin zu Verschwörungstheorien um diese Gesellschaft. Eine Gruppe von Freimaurern aus ganz Deutschland hat nun vor wenigen Tagen einen Verein – wohlgemerkt: keine Loge – gegrindet. Die Wolfstieg-Gesellschaft e.V. "Unser Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerfürsehung mit Historikern. Akademikern, Hobbyhistorikern und Freinaurern zu bieten. Zu diesem Zweck veranstalten wir Kolloquien. Vorträge und Online-Treffen", heißt es dazu auf der Seite der Wölstieg-

ge und Online-Treffen", heißt es dazu auf der Seite der Wolfstieg Gesellschaft im Internet (www.wolfstieg.gesellschaft.org). Vereinssitz ist Bad Homburg



über das Freimaurertum ab 1926 fortgeführt wurde, bis sie 1935 von den Nationalsozialisten ver-boten wurde. boten wurde.
Giovanni Grippo ist Vorsitzender des neuen Vereins. Der Weißkirchener erläutert, wie es zur Gründung kam: 2018 entstand die Idee einer zentralen Stelle, die sich mit der Geschichte der Freimaurer beschäftigt. Es soll eine frei zugängliche Anlaufstelle etwa für Doktoranden sein, in der es keine Geheimnisse gibt. 2019

haben wir dazu erste Videokonfe-renzen veränstaltet, und jetzt, seit Corona, bieten wir regelmä-sig "Wolfstieg aktuell" an, das sind Online-Vorträge, die abwech-seln die über eine die Vortragen die Eine erste Publikation bringt der neue Verein dieser Tage auch schon heraus: Punf Autoren ha-ben die Ergebnisse des Schwetzin-ger Kolloquiums im Juli, das sich mit der Gartenbaukunst des 18. Jahrhunderts und dem Beitrag

der Freimaurer ("Königliche Kunst") beschäftigte, zusammen-

Freier und offener Austausch

Taunus Zeitung, 18. September 2020

oder gemischte Bünde, "Oft werden wir von Außen-stehenden gefragt, was wir Freimaurer machen, wen

Interview mit einem Bruder

Mit Ulli Pallor

Johannisloge "Zum Goldenen Steig" Passau

- das Interview führte Alexander Griesbach

Wer bist du und was machst du?

Mein Name ist Ulli Pallor, ich bin 52 Jahre alt und seit März 2012 Mitglied des Freimaurerordens, also ganz korrekt: ich bin Freimaurer in der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland, Freimaurerorden. Meine Passauer Heimatloge heißt "Zum Goldenen Steig". Ich hatte offiziell schon das Amt des 2. Aufsehers, musste (oder durfte...) jedoch auch als 1. Aufseher, Musikmeister, Zeremonienmeister, Wachthabender, Einführender Bruder, Redner usw. "arbeiten".

Ich bin im 7. Grad (der Freimaurerorden hat 10 Grade), was bedeutet, dass ich zusätzlich zur Johannisloge (die traditionellen ersten drei Grade der Freimaurerei: Lehrling, Geselle und Meister) auch noch in der Andreasloge



Meine erste Frau und Mutter meiner inzwischen erwachsenen Tochter starb vor 6 Jahren an Krebs. Mittlerweile bin ich wiederverheiratet.





Br. Alexander Griesbach fragt

Br. Ulli Pallor



FML Magazin

Wie bist du zur Freimaurerei gekommen?

Ich kam zur Freimaurerei aus purer Neugier. Ich war wirklich interessiert und fasziniert, habe vor meiner Kontaktaufnahme etliche Bücher und Abhandlungen zum Thema verschlungen und wollte dann unbedingt mehr wissen. Ich habe mich schlicht und ergreifend "getraut, zu fragen". Google an, Passauer Loge gefunden (es gibt übrigens zwei Logen in meiner Stadt), E-Mail geschrieben und los ging's! Man lud mich zu mehreren persönlichen Gesprächen. Man fand sich gegenseitig sympathisch. Ich wurde gekugelt und daraufhin initiiert. Eigentlich ganz einfach.

Wie sind deine Erfahrungen mit der Öffentlichkeit und Gesellschaft als Freimaurer?

Es ist natürlich eines klar: Eine Loge ist unterm Strich ein Verein. Ob "eingetragen" oder "BGB Gesellschaft" macht keinen Unterschied. Es ist ein Verein, wo sich Leute mit dem gleichen Interesse an einer bestimmten Sache treffen. Manche nehmen diese Sache ernster als andere. Manche bemühen sich zu lernen und zu verstehen. Und andere wiederum sind halt dabei, um dabei zu sein. Ich habe beide Arten von Mitgliedern in allen Logen, die ich bisher besuchen durfte, getroffen. Das ist also kein "Passauer Phänomen" oder so. Das ist ein weltweites.

Es gibt Brüder, die Karriere machen wollen, irgendwelche toll klingenden Titel "brauchen", andere, die demütig und dennoch ein bisschen stolz sind, dem Bruderbund angehören zu dürfen. Es gibt wiederum Brüder, denen die "Deckung" unglaublich wichtig ist, die also auf keinen Fall mit der Freimaurerei in Verbindung gebracht werden wollen oder gar dürfen (meistens aufgrund ihres Berufes). Andere tragen ihre Mitgliedschaft offen auf der Zunge. Sich selbst outen darf man ja, aber es ist ein absolutes No-Go, einen Bruder zu "verraten". Das obliegt einzig und allein dem Freimaurer selbst .

Wie ist deine persönliche Freimaurer-Geschichte?

Durch den Tod meiner ersten Frau habe ich einen ganz anderen Blick auf unser Leben und den Sinn desselben bekommen. Die Freimaurerei hat mir dabei sehr geholfen, nicht "unterzugehen". Ich habe hierzu einen Bericht verfasst, den ich damals für unsere "Zirkelkorrespondenz", das monatliche "Freimaurermagazin des Freimaurerordens" geschrieben habe:

Interview mit einem Bruder

Wie sieht für dich, die optimale Freimaurerei, in der Moderne aus?

Freimaurerei war immer modern und ist es auch heute. Optimal wäre für mich, wenn sich jeder Bruder darauf besinnen könnte. Unser Bund ist etwas Modernes, er muss mit der Zeit gehen, jedoch, und das ist sein Erfolgsrezept und Geheimnis:

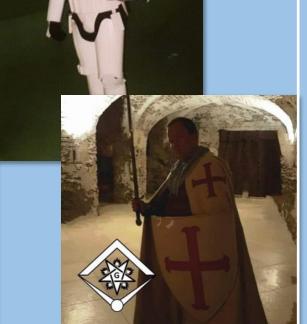
unser Bund muss sich seiner Geschichte, seiner tiefen Wahrheiten, seines Vermächtnisses stets bewusst sein und bleiben.

Das klingt jetzt nach einem Widerspruch, nicht wahr?

Mit der Zeit gehen.... sich seiner Geschichte bewusst bleiben....

Danke für die Zeit!





Spuren hinterlassen...?!

Alli Pallor

Als ich im Januar 2012 den Entschluss fasste, mit einer der beiden Passauer Logen in Kontakt zu treten und anzufragen, ob die Brüder einverstanden wären, mich in ihren Kreis aufzunehmen, ahnte ich noch nicht, was die Freimaurerei letztenendes für mich bedeuten würde. Wie sollte ich auch?

Das erste, was ich lernte, war, dass es "die" Freimaurerei gar nicht gibt. Ich hörte von "Obödienzen", "Lehrarten", "FO", "AFAM", "3WK"…

Und ich bekam, als ich drei meiner Brüder fragte, was für sie "die Freimaurerei" denn nun bedeutete, fünf verschiedene Antworten. Aber sehr schnell fand ich heraus, dass alle diese Antworten richtig waren!

Denn – auch das lernte ich – es gibt in der Freimaurerei kein Dogma, außer, dass es kein Dogma gibt. Daher also unter anderem das Wort "frei" im Namen. Das gefiel mir. Nein, das gefällt mir jeden Tag besser. Besser sollen ja auch wir Freimaurer werden, jeden Tag ein bisschen besser als am Tag vorher. Unser Ziel sollte es sein, in der Welt schöne, positive Spuren zu hinterlassen, die auch dann noch bestehen, wenn wir längst zu Staub zerfallen sind.

Im Januar 2014 bemerkte meine Frau, dass mit ihr etwas nicht in Ordnung war. Schreckliche Gewissheit bekamen wir im März: Krebs. Im September hatte sie es überstanden. Ich war mit meiner damals 13-jährigen Tochter allein. Die Bestatterin

meinte, sie habe in ihrer beruflichen Laufbahn noch nie jemanden getroffen, der so "gefasst" gewesen sei, wie ich. Sie konnte ja nicht wissen, dass ich zu diesem Zeitpunkt schon über ein Jahr im III. Grad war, und ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, dass genau dies der Grund für meinen Umgang mit dem Tod ist. Und dass die Weltbruderkette der Grund dafür ist, dass ich nicht in eine Depression abgeglitten bin, was meine Hausärztin anerkennend, wenn auch verwundert, wie sie mir brühwarm sagte, zur Kenntnis nahm.

Anfang 2015 habe ich Wolfgang Haas, der kein Bruder ist, aber der "Sache" wohlwollend und interessiert begegnet, näher kennen gelernt. Dabei habe ich erfahren, dass Wolfgang "Bilder mit dem PC basteln" kann. Er ist Grafik-Designer aus Passau.

Das traf sich wunderbar, denn ich bin jemand, der zwar viele Ideen hat, diese aber nicht selbst umsetzen kann. Zwei linke Hände und so... Dazu durfte ich im Herbst 2015 beim 120. Stiftungsfest unserer Mutterloge "Anschar zum Friedenshafen" in Cuxhaven endlich



Alli Pallor

Jens Rusch persönlich kennen lernen, der ja bekanntlich auch ziemlich viel zum Thema Krebs sagen kann... Bruder Jens und seine wahrlich königliche Kunst inspirieren mich tagtäglich.

Seit dem Tod meiner Frau denke ich sehr viel über die Themen Vergänglichkeit, Tod, Leid, Leben, Freude und Hoffnung nach: freimaurerisch geprägt, aber eben auch menschlich/alltäglich.

Ich baute buchstäblich (m)ein Bild im Kopf zusammen. Und Wolfgang hat es visualisiert:

Vanitas trifft auf fröhliche, hoffnungsvolle Symbolik. Ein heller Lichtstrahl fällt durch das Schlüsselloch in die tiefe Dunkelheit einer riesigen Krypta und durchquert diese vom Westen (rechts) aus Richtung Osten (links). Ein wunderschöner Schmetterling flattert in den Sonnenauf-



gang, wo ein herrlicher Wasserfall in die Tiefe donnert und die Kerze noch nicht abgebrannt ist. "Unsere" drei Rosen sind nach wie vor frisch und farbenfroh.

Ich gab dem fertigen Werk den Namen "SPERARE AUDE!", das lateinisch für



Alli Pallor

"Wage zu hoffen!" steht. "SAPERE AU-DE!", "Wage zu wissen" ist ja einer unserer maurerischen Sprüche. Ich spiele auch gerne mit Worten und Bedeutungen.

Im Juli 2016 kam das 2. Bild hinzu: "GERMEN FRATERNITATIS", "Die Knospe der Bruderschaft". In der Schule habe ich Latein gehasst, aber für Bildtitel eignet es sich schon ganz gut.

Hier habe ich die Symbole der Freimaurerei, die mich besonders ansprechen, modernisiert und in einem perfekten Quadrat angeordnet. Ein wenig wie auf unserem Arbeitstafel, aber eben nicht ganz.

In diesem Bild nimmt ein Totenschädel zwar das Zentrum ein, aber der Tod ist auch schon das einzige "negative" Symbol unter all den anderen, die einfach nur positiv, oder eben freimaurerisch definiert sind. Die Grafik sollte "schön" sein. Für uns Brüder, die etwas mit der Symbolik anfangen können, aber auch für Profane, die nicht (maurerisch) geschult sind, um "hinter die Dinge" blicken zu können.

Ich hoffe, ich kann noch viele derartige Bilder zusammen mit Wolfgang kreieren, bis meine Zeit auf dieser Welt abgelaufen ist. Für das dritte Werk habe ich zumindest auch schon einen Plan im Kopf, dessen Name LUX AEDIFICATA (Verbessertes Licht) lauten wird...

Das dritte Bild existierte zum Zeitpunkt des Berichtes noch nicht physisch. Und so, wie es jetzt unten aussieht, ist es noch lange nicht perfekt, denn leider ist Wolfgang Haas inzwischen verstorben. Das Bild, das bei mir zuhause hängt, wird ständig manuell, nicht digital, angepasst, ergänzt und somit verbessert. Es wird aber niemals "fertig" werden.



Buchvorstellung

Das wunderbare Wissen vom Wesen der Welt: Eine Ritualkunde für Freimaurer-Meister

Wer im Ritual, wer in der Initiation zur Einheit - und damit zum Heil - findet, für den wird der Unterschied zum Kultus der Religionsgemeinschaften nur noch in deren einheitlicher Gottesauffassung, der gemeinsamen Anbetung und der Verkündigung der Offenbarung liegen. Diese Feststellung mag den Widerspruch mancher Brüder herausfordern. Für den

Verfasser besteht jedoch aus eigenem Erleben heraus kein Zweifel, dass das Ritual der Großloge Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland eine Initiation in dem dargestellten umfassenden Sinn zu bewirken vermag. Das hängt von der inneren Struktur dessen ab, der sich dem Ritual öffnet. So kann der gläubige Freimaurer im Tempel durchaus seinen religiösen Gefühlen nachgehen, ohne die Gefühle des Andersgläubigen zu verletzen. Um so größer ist die Chance, mit Hilfe der Freimaurerei das Trennende zu überwinden, das unter den Religionen des Erdkreises schon so viel Unfrieden hervorgerufen hat.

Lehrling bis Seite 201

Geselle bis Seite 210

ISBN 978-3-942187-21-3

Alfried Lehner

Das wunderbare Wissen vom Wesen der Welt

Eine Ritualkunde für Freimaurer-Meister



Giovanni Grippo Verlag

UFL – die nicht-rituelle freimaurerische Gemeinschaft

Ja, es gibt sie, die Gemeinschaft für Freimaurer aller Richtungen, und dies seit 1905! Damals versucht man die Bruderkette wieder zusammenzuschmieden, die auseinanderzudriften droht, nachdem 1877 der Grand Orient de France den Begriff «Großer Baumeister aller Welten» prägt und deshalb ein Bruch mit der Englischen Großloge entsteht. Beim Hinwirken auf eine freimaurerische Bruderkette spielen eine Plansprache und die Schweiz eine bedeutende Rolle.

Inspiration aus Esperanto-Bewegung

Die UFL wurzelt im Spannungsfeld der philosophischen Strömungen um 1900. Eine neue Sprache soll zur Vermittlung und Verständigung beitragen. Esperanto, die erste internationale Plansprache, wird 1887 vom polnischen Augenarzt Ludwik Lejzer Zamenhof (1859–1917) veröffentlicht. Seine Idee ist es, mit einer neutralen Sprache eine vorurteilsfreie Weltanschauung zu fördern und damit zur Verständigung zwischen den Nationen beizutragen. Das Emblem der Esperantobewegung ist ein grüner, fünfzackiger Stern. Das Grab von Zamenhof im jüdischen Friedhof von Warschau ziert ein großes farbiges Mosaik mit grünem fünfzackigem Stern (in dessen Mitte ein «E») auf strahlendem Hintergrund.

Ob Zamenhof von der Aufklärung inspiriert war? Bereits Ende des 17. Jh. postuliert der Universalgelehrte und Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz (1646– 1716), ein Vordenker der Aufklärung, die «characteristica universalis», ein auf Logik basierendes System von Zeichen, das auch in der Spra- Antonia Baumann



che seinen Niederschlag findet. Sprachen lassen Fehlinterpretationen zu, weshalb Verständigungsprobleme entstehen, die zu Konflikten führen. Dieser Ansatz von Leibnitz ist heute aktueller denn je.



(1859–1917) auf dem jüdischen Friedhof in Warschau, mit dem Leuchtenden Stern.

<u>UFL – die nicht-rituelle freimaurerische Gemeinschaft</u>

Sprache als Werkzeug

Die nationenübergreifende Idee «Welthilfssprache» Esperanto untermauert die Internationalität, weshalb sich damals viele Freimaurer mit Esperanto auseinandersetzen. Bezug zu einer gemeinsamen Sprache bedeutet auch Vermittlung zwischen den Kulturen. Eine überschaubare Sprache wie Esperanto kann dazu ein Werkzeug sein.

Die Gründung der «Universellen Freimaurer Liga» (UFL) oder «Ligue Universelle de Francs- Maçons» (LUF) anlässlich Esperantoersten

Weltkongresses 1905 basierte auf der Hoffnung, durch eine gemeinsam gesprochene Sprache wieder zu einer gemeinsamen Bruderkette zu finden.

Der erste Präsident ist der englische Freimaurer John Pollen. Am Esperantistenkongress 1913 in macht der Schweizer Freimaurer Fritz Uhlmann aus Basel den Vorschlag, die Ziele der Vereinigung zu erweitern. Grundlegend wird nun die Obedienz-übergreifende Zugehörigkeit von Freimaurern (seit Mitte der 1990er-Jahre auch Frauen) und damit die Ausweitung des Anspruchs auf tolerante, gegenseitige Verständigung. Esperanto ist inzwischen längst in den Hintergrund getreten und wird kaum noch gepflegt.

Kontakt:

http://www.ufl-deutschland.info/Startseite/

Niedergang und Aufbruch

Nach dem Ersten Weltkrieg nehmen Freimaurer der UFL aktiv an pazifistischen Manifestationen teil, so etwa 1925 in Basel. Engagierte UFL-Mitglieder sind u.a. die Freimaurer Eugen Lennhoff (bekannt durch das «Internationale Freimaurer-Lexikon ») sowie der ab 1926 in der Schweiz lebende Historiker und Schriftsteller Franz Carl Endres, Autor u.a. von Schriften über Zahlensymbolik im Kulturvergleich und von «Symbole des Freimaurers» – er war zudem ein leidenschaftlicher Pazifist.

> Lennhoff bewirkt am internationalen Kongress in Wien von 1926 eine Neuausrichtung, wobei Freimaurer aller Riten Obedienzen und Mitglieder werden

können und die UFL sich nicht in die inneren Angelegenheiten der Grosslogen einmischen soll. Gleichzeitig erklärt sich die UFL

für politisch und konfessio-

nell neutral.

Nach dem Zweiten Weltkrieg liegt die Freimaurerei am Boden und mit ihr auch die UFL. Auf dem europäischen Kontinent bestehen nur noch in Schweden und in der Schweiz aktive freimaurerische Grosslogen, und lediglich Schweizerische UFL-Landesgruppe verzeichnet Aktivitäten.

Ein umfassender Neuaufbau der europäischen Freimaurerei steht an - die Freimaurerei entfaltet sich wieder. Werte wie «universelle freimaurerische Solidarität»

UFL - die nicht-rituelle freimaurerische Gemeinschaft

erlangen tiefgreifende Bedeutung, Inhalte, die heute mehr denn je von Belang sind und weiterhin eine bedingungslos freie Geisteshaltung einfordern.

Interobedienzielle Plattform

Von Anfang an findet die UFL breite Unterstützung von liberalen Freimaurern aus allen Großlogen, denn die Bildung einer «echten Weltbruderkette», die nationale und obedienzielle Grenzen überwindet und in Zeiten von Krieg und Frieden unterstützend wirkt, war und ist bis heute faszinierend.

Die UFL-Mitglieder treffen sich regelmäßig an den Vorträgen ihrer Sektionen und ein Mal jährlich an einem internationalen Treffen. Auf Schweizer Boden findet der erste Weltkongress bereits 1906 in Genf statt, ein Jahr nach der Gründung der UFL, und letztmals 2007 auf dem Lindenhof in Zürich.

Die UFL hält sich aus «logenpolitischen» Fragen heraus, führt keine Tempelarbeiten durch und fokussiert auf den freimaurerischen Gedankenaustausch. Dabei liegt der Schwerpunkt auch auf der Erweiterung der Kontakte zwischen Freimaurern verschiedener Obedienzen und Nationalitäten, wobei die UFL in jeder Hinsicht eine strikte Neutralität bewahrt.

Förderung von Toleranz und Solidarität

Der Dachverband UFL ist ein in der Schweiz gegründeter und gefestigter Verein für UFL-Landesgruppen, die ihrerseits aus UFL-Sektionen bestehen. Seit 115 Jahren bezweckt die UFL die Umsetzung des freimaurerischen Gedankenguts der weltumspannenden Bruderkette und Solidarität und wirkt vorurteilsfrei verbindend zwischen den verschiedenen Obedienzen und Riten. Die Sektionen laden regelmäßig Referenten ein, deren Vorträge die Aspekte dieser freimaurerischen Grundwerte beleuchten und vertiefen. Zur Zeit bestehen weltweit rund ein Dutzend Landesgruppen, und innerhalb der Länder werden die UFL-Ziele in Sektionen gelebt.



Information:
https://freimaurer-wiki.de/
index.php/Ludwik Lejzer Zamenhof

Information:

https://freimaurer-wiki.de/

index.php/
Esperanto und Freimaurerei

Information: https://freimaurer-wiki.de/
index.php/UFL

Antonia Baumann ist seit 1994 Freimaurer Gründungsmitglied FIDELITAS i.O:. Zürich Präsidentin UFL-Sektion Zürich Vizepräsidentin UFL-Schweiz

Kurz und Raapp

Warum wird Freimaurerei als Geheimbund bezeichnet?

Nicht Freimaurer selbst nennen ihre Gesellschaft einen Geheimbund, sondern die erste Erwähnung findet sich in der Bannbulle "In eminenti apostolatus specula", die gegen die Freimaurerei am 28.04.1738 ausgesprochen wurde. Darin wird von "geheimer Gesellschaft" bzw. "undurchdringlichem Bündnis" gesprochen.

Das erste Konstitutionenbuch von James Anderson (1723) war öffentlich erhältlich und jedermann konnte es erwerben. Britische Freimaurer nahmen stets an öffentlichen Prozessionen teil, wie es heute noch in den angelsächsischen Ländern üblich ist. Sie war nie geheim, nie von der Gesellschaft entrückt und entzog sich nie dem öffentlichen Austausch. Darum kann Freimaurerei wohl eher als eine diskrete Gesellschaft bezeichnet werden.

Können Freimaurer an Zeremonien der Freigärtner teilnehmen?

Freimaurerei und Freigärtnerei ergänzen sich zwar, aber die Freigärtner-Zeremonien können nur von Freigärtnern besucht werden. An Gästeabenden und öffentlichen Veranstaltungen können hingegen auch Freimaurer teilnehmen. Es handelt sich bei den Aufnahmen um keine initiatorischen Erlebnisse, sondern um die reine Vermittlung von Wissen. Das bildet einen großen thematischen Unterschied zur Freimaurerei.

Wer kann Fördermitglied der Wolfstieg-Gesellschaft werden?

Jede natürliche Person, die mindestens das 18. Lebensjahr erreicht hat, Personenvereinigungen und juristische Personen können Fördermitglieder werden.

Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerforschung zu fördern sowie dem Dialog zwischen Freimaurern, Freimaurerinnen und Nichtfreimaurern eine Plattform zu bieten.

Der Diskurs zwischen freimaurerischer und nichtfreimaurerischer Welt soll u.a. durch die Zusammenarbeit verschiedenster Fördermitglieder in der Wolfstieg-Gesellschaft begünstigt werden.

Fragen an:

Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Was versteht man unter den "Alten Pflichten"?

Die "Alten Pflichten" sind ein Teil des ersten Konstitutionenbuch der Freimaurer von 1723. Unter einem Konstitutionenbuch kann man eine Art Gesetz-, Regel-, Hand- und Gesangsbuch verstehen.

Oft wird das erste Konstitutionenbuch von James Anderson (1723) als "Alte Pflichten" bezeichnet, was aber ungenau ist. Die "Alten Pflichten" bilden auf den Seiten 49-56 nur einen Teil des ca. 90seitigen Buches.

1738 erscheint eine Zweitauflage und 1756 eine Gegenauflage namens "Ahiman Rezon".



Wöchentlich eine Nummer,

Preis des Jahrgangs 20 M. Kreuzbandporto extra.

Licht, Liebe, Leben.

Herausgegeben

von der aus Brr Freimaurern gebildeten Aktien-Gesellschaft

"Bauhütte"

und als Manuskript nur für Brüder Freimaurer gedruckt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Br Reinhold Mahlau.

Versandstelle in Frankfurt a. M. gr. Gallusstrasse 3.

Anzeigenpreis:

Für die 3 gespaltene Petitzeile 50 Pf. Für die 2 gespaltene Reklamezeile 80 Pf.

Weisheit, Stärke, Schönheit.

 N_{2} 45.

Frankfurt a. M., den 6. November 1920.

63. Jahrgang.

Inhalt: Gegenwartsaufgaben der Freimaurerei in Gemeinschaft mit den Schwestern. Ein Stimmungsbild, vorgetragen am 2. Oktober 1920. Von Br W.—
Freimaurerei und Presse im Weltkriege. Von Br Dr. J. C. Schwabe (Fortsetzung). — Erwiderung auf Umfrage im Tempel, Schwesternloge "Carl
zum aufgehenden Licht", 24. Oktober 1920. Gesprochen von Fräulein Leni Vetter-Thomas. — Logenberichte und Vermischtes: Berlin,
Hamburg. München. Das neue Oddfellow-Adressbuch. Saalfeld a. S. V. d. Fr. Holland. New-York. — Literarische Besprechungen. — Anzeigen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht erlaubt.

Gegenwartsaufgaben der Freimaurerei in Gemeinschaft mit den Schwestern.

Ein Stimmungsbild, vorgetragen in der Schwesternloge der "Einigkeit" am 2. Oktober 1920 zur Wiedereröffnung der mr. Jahresarbeit.

Von Br W.

Wir stehen an einem Wendepunkte, an einem Wendepunkte unserer Arbeit; denn wir begehen mit dem heutigen Tage den festlichen Beginn unserer mr. Jahresarbeit und freuen uns, diese Feier durch Ihre Gegenwart verschönt zu sehen. Wir stehen am Wendepunkte einer bedeutungsvollen Zeit für unser ganzes Volk, wie ich später noch näher ausführe. Wir stehen am Wendepunkte eines Jahresabschnittes.

Wiederum ist es draussen Herbst, wiederum ist die Zeit gekommen, die manche Menschen so wehmütig stimmt, weil all die Pracht und Herrlichkeit dahingegangen ist, die uns der liebliche Mai geschenkt hatte. Der von Tautröpfchen wie Perlen schimmernde Blütenteppich da draussen in der freien Natur, das Heer der gefiederten Sänger, der laue Sonnenstrahl, der uns hinauslockte, der duftige Wald mit seinem kühlenden Schatten, die weiten Felder mit der goldigen Frucht - kurz, alle Herrlichkeit der letzten Monde, sie ist vergangen. Und doch hat auch diese Zeit ihre wunderbaren Reize! Vor einigen Tagen bin ich durch die Gaue Mitteldeutschlands nach dem von der Natur so reich gesegneten Thüringen gefahren, und selten babe ich einen solchen Naturgenuss gehabt, als ich auf schnellem Dampfross durch Tal und Ebene dahinsauste. Ueberall die Natur im Herbsteskleide, überall hatte sie das schönste Gewand angelegt, als wollte sie noch einmal die letzten verführerischen Reize ausüben und das empfängliche Menschenherz noch einmal so recht innig an sich fe-seln. Und wahrlich, der graublaue Himmel, die vom Rauch duftiger Kartoffelfeuer und dem bekannten Herbstdunste angefüllte Luft, der bunte Schmuck der

Laubbäume, die in allen Farben prangten, vom hellsten Rot bis zum grellsten Gelb, dem sattesten Grün und saftigsten Braun, die an schwankendem Zweige sich schankelnden reifen Früchte, die in der Luft dahinwehenden, im verstohlenen Sonnenstrahl silberglänzenden Spinngewebe — alles ist mit einem Hauch der Schönheit, mit einem Zauberduft überweht, wodurch unser Herz gefangen genommen wird. Ja, der Herbst hat auch seine Reize, zieht auch ein fühlendes und stimmungsvolles Menschengemüt in seinen Bann. Er erinnert uns an das Vergängliche, weist dabei zugleich auf das Echte, Unvergängliche, Bleibende hin, wie der Dichter sagt:

Der Frühling des Jahres, wie glänzt er im Mai; Doch wenige Wochen, so flog er vorbei.

Der Frühling des Lebens, wie blüht er so schön; Doch wenige Jahre, und er muss verwehn.

Der Frühling des Herzens, ein schönes Gemüt, O liebliche Gabe, die nimmer verblüht.

Nicht das schnell Dahinrauschende, das Verrauschende ist das Echte, Wahre, sondern das, was dauernden Wert hat.

Am 25. d. M. werden es sieben Jahre, da haben wir uns auch mit unsern Schwestern in diesen Räumen versammelt und den Beginn unseres maurerischen Arbeitsjahres feierlich gemeinsam begangen. Sieben Jahre — eine lange Zeit, und ganz besonders, wenn sie ausgefüllt sind wie diese, wenn ihre Spuren bezeichnet sind mit rauchenden Trümmern, mit Krieg und Wehgeschrei, mit Hoffen und Bangen von Millionen, mit dem schmerzhaften Leben einer ganzen Welt, wenn Leid sich lawinenhaft über die Erde, über ganze Völker, über die ganze Menschheit derartig gewälzt hat, dass das krampfhafte, schmerzzuckende Zusammenfahren eines einzigen Menschenherzens darüber ganz unbeachtet bleibt, vor der Menge bleiben muss.

298

Es reisst der Tod von einem Heer Von vielen Tausend einen. Wer merkt und misst den einen? Wer? Nur einer ist doch keiner!

Ein enger, enger Kreis allein Wird um den einen kleiner Und wird zu Tode traurig sein, Denn alles war ihm einer!

Zwar haben wir auch herrliche Tage erlebt, erhebende Stunden gekostet, uns in einem Meer von Erfolgen ergehen, im hellsten Schein gläuzendster Siege sonnen dürfen. Aber was ist von alledem noch geblieben? Nur die Erinnerung, die Erinnerung an die einstige Grösse, an die vergangene Macht, an die goldenen Tage. Auch das wollen wir schätzen. Um keinen Preis der Welt möchten wir die Erinnerung missen, denn sie allein verschönt das Leben in edler Weise; aber vor unsern geistigen Augen treten die guten Zeiten mehr und mehr zurück bei dem Gedanken an die ungewisse, an die dunkle Zukunft, an das, was werden will, an das, was die Vorsehung uns noch vorbehält, an das, was uns die Schickung noch zugedacht hat. Doch ist es gut, dass wir den verhüllenden Schleier nicht beiseite schieben, noch keinen Blick auf das vielleicht trübe Nebelmeer werfen können, das sich dann vor unseren Blicken zeigen möchte. Zwar drängt es jeden Menschen, einen Blick in die Zukunft zu tun, die sich wie eine Nacht vor uns ausbreitet, in die der helle Sonnenstrahl des Seins noch nicht gedrungen ist. Ja, der Mensch wird im Innern förmlich dazu getrieben, weil er diese dunkle Zukunft gerne nach seinen Wünschen, nach seinen stillen Hoffnungen gestalten, auf sie einen Einfluss geltend machen, sie gern zu seinen Gunsten lenken möchte.

Aber warum blicken wir denn so wenig hoffnungsfreudig, so wenig sicher und selbstbewusst in die Zukunft? Warum haben wir so wenig Vertrauen zu dem, was da werden will? Nun, weil es der Mehrheit unseres Volkes und darüber hinaus auch anderer Völker an dem rechten Verständnis fehlt für das, was uns nottut, für das, was nicht nur für den Einzelnen gut ist, sondern für die Gesamtheit, weil die Lebensauffassung weiterer Schichten der Bevölkerung in falsche Bahnen gelenkt worden ist. Es würde verkehrt sein, sich der beruhigenden Hoffnung hinzugeben, dieser Fehler in der geistigen Erfassung des Daseinszweckes und der Lebensauswirkung würde sich in kurzer Zeit ändern lassen, es würde falsch sein, zu hoffen, die Menschen würden bald wieder zu Vernunft kommen, wie man gewöhnlich sagt. Ich glaube das nicht. Wohl können die Menschen gezwungen werden, sich zeitweilig den äusseren Lebensbedingungen anzupassen, weil ihnen nichts anderes übrig bleibt - die Magenfrage zwingt eben immer noch alles nach ihrem Willen; aber eine grundsätzliche Umgestaltung der Lebensauffassung lässt sich nur durch die Arbeit von Jahrzehnten, durch die geistige Umgestaltung eines ganzen Geschlechts, durch eine neue schon bei der Jugend einsetzende Zielrichtung erreichen. Und dazu bedarf es weniger der Arbeit der Männer als der Mithilfe der Frauen.

Als Bismarck, der Urgewaltige, der Riese, dessen titanenhaftes Werk in den letzten Jahren in furchtbarer Weise zertrümmert worden ist, vor dreissig Jahren aus dem Rate der Jungen ausgestossen wurde, zog er sich anfangs in Unmut in den Sachsenwald zurück. Und als er dann seine erste Reise durch die deutschen Gaue machte. kam er auch durch die liebreiche thüringische Musenstadt Jena, wo er auf dem Marktplatze nicht nur von den Behörden, der Bürgerschaft und von der zahlreichen ihm zujubelnden Studentenschaft begrüsst wurde, sondern wo sich auch die Frauen und Mädchen der Stadt und der Umgegend in grosser Zahl zusammengefunden hatten, um dem Schöpfer des gewaltigsten polititischen Werkes des letzten Jahrhunderts zuzujauchzen. Bismarck sagte in der Antwort auf die ihm zuteil gewordenen Ansprachen, er freute sich nicht nur, die Bürgerschaft und männliche Jugend so zahlreich beisammen zu finden, sondern ganz besonders wertvoll und lieb wäre es ihm, gerade die Frauen und die Jungfrauen begrüssen zu können, deren Wert man für das öffentliche Leben bisher nie genug geschätzt hätte. Zwar brauchten sich die Frauen für gewöhnlich nicht in den politischen, nicht immer angenehmen und oft mit hässlichen Waffen geführten Kampf einzumischen; es wäre Sache der Männer, den politischen Wagen durch dick und dünn zu führen, und keine Arbeit für das zarte und zu etwas Edlerem berufene Frauengeschlecht. Aber es könnten Zeiten kommen, wo die Männer versagten, wo der Staatswagen auf falsche Wege, in den Sumpf geraten wäre, und dann müssten auch die Frauen eingreifen, müssten auch ihrerseits helfen, den Staatswagen wieder in das richtige Geleise zu bringen, die von Männern begangenen Irrtümer wieder gutzumachen.

Und, meine verehrten und lieben Schwestern, diese Zeit ist m. E. jetzt gekommen. Nach aussen hin ist alles verloren, in den Staub gezerrt, was uns einstens heilig und teuer war, was einstens unsere Grösse ausmachte, auf das wir einstens so stolz waren; Macht und Herrlichkeit, äusserer Glanz und Ansehen des Deutschtums sind in der ganzen Welt untergraben, sind uns von rachsüchtiger und neidischer Feindeshand mit hämischen Gebärden genommen worden, uns ist der Fuss des Feindes auf den Nacken gesetzt. Und innen im Reiche? Ja, wo gilt denn heute noch das Wort von Treue und Glauben, wo das Wort von Vertrauen und Hingabe? Alles ist ein wirres Durcheinander, einer sucht den andern zu übervorteilen, Macht geht vor Gewalt, und die Zeit des mittelatterlichen Zwischenreichs scheint wiedergekommen zu sein, wo eine starke Hand fehlte, die für Stetigkeit und Ordnung, für Ruhe und Frieden sorgte, die unbekümmert um Partei und das Ansehen der Person allein dem Recht half und dem Unrecht steuerte. Man redet viel von Völkerversöhnung! Die aber haben wir in Deutschland schon seit jeher mehr befolgt, als es in irgend einem Lande der Fall gewesen ist. Bei uns sollte man nicht Völkerversöhnung. sondern Volksversöhnung treiben und betreiben. Und diese Volksversöhnung, diese innere Erneuerung unseres eigenen Volkes, sie muss von unten anfangen, sie muss bei dem Kinde beginnen, sie muss Jahre hindurch die ganze Bildung und Erziehung beherrschen, sie muss dem aufwachsenden Geschlechte die Eigenart verleihen, und da muss die Hilfe unserer Schwestern, die Hilfe der deutschen Frau und Mutter einsetzen, da ist ein Arbeits- und Betätigungsfeld für die Frau gegeben, auf dem wir Männer allein nichts leisten können, da ist der Zeitpunkt gekommen, auf den Bismarck anspielte, als er sagte, u. U. müsste die Frau einspringen und dem Staatsschiffe das rechte Ziel zu geben.

Und in diesem Ziele begegnet sich die Freimaurerei mit der Aufgabe der deutschen Frau, der Aufgabe unserer lieben Schwestern, die wir heute in unserer Mitte zu begrüssen die grosse Freude haben. Das ist keine politische Betätigung, sondern die natürlichste Aufgabe der Frau, die edelste Tat der Mutter an dem Besten und Teversten, was sie nur ihr eigen nennen kann, an dem Kinde, an dem Wesen, dem die Zukunft gehört. Ich habe vorhin gesagt, wir möchten gern einen Blick hinter den dichten Schleier werfen, der uns die Zukunft verbirgt, unter dem dichten Nebelmeer, das sich über das Tal lagert, wenn wir auf hohem Berge stehen, tief unter uns Weg und Steg entdecken. Aber in den Kindern ist eine Möglichkeit gegeben, einen Blick hinter den undurchdringlichen Vorhang vor dem Zukünftigen zu tun; denn wie das Kind, so die Zukunft!

Die Zukunft habet ihr, ihr habt das Vaterland,

Ihr habt das Herz der Jugend, Erzieher, in der Hand.

Was ihr dem lockern Grund einpflanzt, wird Wurzeln
schlagen,

Was ihr dem Zweig einimpft, wird Früchte tragen. Bedenkt, dass sie der Welt zum Heil das werden sollen, Was wir geworden nicht und haben werden wollen!

(Rückert)

Und dieser Blick in die Zukunft, den wir durch die Kinder tun können, ist ein schöner erfreulicher Bick, wenn wir die Kinder so gelenkt haben, dass wir Vertrauen haben dürfen auf sie, dass wir sie ruhig ins Leben ziehen lassen, dass wir sagen können, wenn die erst einmal ans Ruder kommen, wird das Schiff des Staats- und Volkslebens sicher seine Bahn durch die Wellen ziehen, auch wenn sie sich einmal hoch auftürmen und vom Sturme der Gewalt brausend dahingepeitscht werden.

Wir Freimaurer treffen uns mit den edlen Aufgaben unserer Schwestern auf einer Linie, und darum haben wir Sie gebeten, mit uns die heutige Feier des Beginns unserer neuen maurerischen Jahresarbeit zu begehen. Hier in diesen prächtigen Räumen, in diesen heiligen Hallen wie der Grössten einer von uns sie in der unvergänglichen "Zauberflöte" besungen hat; hier in diesem Tempel der Andacht und inneren Sammlung, der Aufrichtung vom Kummer und Missgeschick des Tages, wo wir Mut fassen, von neuem ins Getriebe des Lebens hinunterzusteigen; hier, wo nicht nur Worte, wo auch Aeusserliches auf unser Inneres wirken soll und kann, wo wir durch die Anordnung und Einrichtung schon in die rechte Stimmung versetzt werden sollen, die die Vorbedingung zu edlen und des Mannes und Freimaurers würdigen Taten im Leben sein soll und muss; hier in diesen feierlichen Hallen, wo alle Linien nach wohldurchdachtem Plane gezogen, wo jede Raumanordnung nach wohlüberlegtem Zwecke

getroffen worden ist; hier, wo alles darauf hinausläuft nicht nur auf den kalten Verstand, sondern auch aufs Gemüt zu wirken und das Herz zu treffen.

> "Und die in dunklen Lebensfragen Verirrt und bang nach einem Führer späh'n, Hierher, zu dieses Hauses rechtem Frieden Hinflüchten mögen sich die Zweifelsmüden."

> > Paul Heyse.

Vor sich sehen Sie die mystischen und mythischen Gestalten der Sphinxe, jener Sinnbilder des ewigen Menschheitsrätsels, das niemand lösen kann und an dessen Lösung wir doch alle helfen müssen, jener Sinnbilder des Daseinswunders, das zu fassen und zu ergründen kein Mensch müde werden darf. Es sind das Aufgaben des Lebens, die in Zukunft nicht in letzter Linie den Frauen und Müttern, unsern Schwestern mit zufallen, ja, an denen sie den Hauptanteil haben müssen, soll die Menschheit wieder gesunden, soll das in weite Massen geträufelte Gift unschädlich, soll es aus der klaffenden Wunde ausgesaugt werden. Und können uns diese Räume nicht mit Kraft, nicht mit dem edlen Vorsatze erfüllen, der Zukunft zu leben, jeder an seinem Teile durch Arbeit zu einer besseren Gestaltung des Menschendaseins beitragen? Durch Arbeit, durch stetiges, ruhiges, zielbewusstes Schaffen, unbeirrt um die Stürme des Lebens, unbeeinflusst durch alle Einwirkungen, die von links und rechts versucht werden, geradeaus immer bewusst auf das grosse Ziel losgehen, das da heisst: Veredlung der Menschheit durch die Veredlung des eigenen Menschen, durch ständige Arbeit an sich selbst, an seinem Innern. Es wird heute von vielen Seiten laut und immer lauter gerufen: Arbeit, nur Arbeit kann uns retten! Und doch tun die Schreier, die lautesten, häufig am wenigsten dazu, ihre eigene Forderung zu erfüllen und den andern mit gutem Beispiel voranzugehen; sie meinen wohl, mit der lauten Stimme ihre Arbeit geleistet zu haben.

Ich weilte am Anfang dieser Woche in der schönen Goethestadt Weimar, und von hier nach dort und von dort nach hier spinnen sich so viele und starke Fäden. dass wir einen davon ergreifen und ihn zum Schwingen und Zittern bringen dürfen. Goethe hat einmal von den Vorratskammern gesprochen, aus denen sich die sinkende Kraft der Menschheit immer wieder ergänzen muss. Dass die Menschheit sich eben im niedergehenden Zustande befindet, dass sie gehoben werden muss, dass sie der Unterstützung, dass sie neuer Kraft bedarf, wer wollte das noch leugnen! Woher aber die Kraft nchmen, sie in ihrem Falle aufzuhalten, sie zu stützen und wieder auf den an- und aufsteigenden Weg zu bringen? Meine lieben Brüder und Schwestern, eine der Vorratskammern. aus denen sich die Kräfte der sinkenden Menschheit immer wieder ergänzen müssen, ist für uns, ist für Sie die Freimaurerei, d. h. eine Lebeusauffassung, die nicht verzagt, die mutig und entschlossen ans Werk geht, die den Hindernissen und Widerständen ins Auge sieht und sie aus dem Wege zu räumen versucht. Die besten Helfer für uns sollen und mögen nun unsere lieben Schwestern sein. Wie der kleine Bruder die Hand der kindlichen Schwester ergreift und die beiden dadurch gegenseitig

ES WAR EINMAL

vor 100 Tahren

300

Mut fassen, wenn Furcht und Angst sie allein zurückhält, so strecken auch wir die Hand nach der unserer Schwestern aus, um unsern neuen Aufgaben entgegenzusehen, nicht weil wir ängstlich vor den schweren Zielen zurückschrecken, sondern in der aufrichtigen Ueberzeugung, dass nach Bismarcks Wort die Stunde gekommen ist, wo die Frau mit in die Schranke treten, wo sie die edelste Aufgabe erfüllen muss, die einem Volke gesteckt werden kann, die innere Wiedergeburt herbeizuführen, das Herz der Jugend neu zu richten, das Lebensziel neu zu gestalten. Und das ist in dieser Zeit der ungewissen Zukunft doppelt notwendig.

Und bei dieser edlen Aufgabe sollen wir uns durch nichts abhalten lassen, von dem einmal erkannten richtigen Wege abzuweichen, nicht durch die traurige Gegenwart, nicht durch äussere Hindernisse, nicht durch die trüben Aussichten, die die nächste Vergangenheit uns bietet, nicht durch die furchtbaren Geschehnisse der letzten Jahre. Wir sind in einer Goethestadt, und da wollen wir uns bei ihm Rats erholen, bei ihm, der in fast allen Lebenslagen den rechten Ton, das rechte Wort gefunden hat, so für unsere Aufgabe in dem Gedichte "Lila":

Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibisches Zagen,
Aengstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Macht dich nicht frei.
Allen Gewalten
Zum Trotz sich erhalten,
Nimmer sich beugen,
Kräftig sich zeigen,
Rufet die Arme
Der Götter herbei.

Wenn wir an unsere Aufgabe in dem Geiste herantreten können, dürfen wir der Zukunft getrost ins Auge sehen. Dazu soll uns auch diese Stunde, sollen uns auch diese heiligen Hallen die Kraft geben, sollen uns stimmen, unser Inneres mit edlem Wollen zu erfüllen, einem aufrichtigen Willen, dem grossen Ziele würdig!

Vor ziemlich genau hundert Jahren hat Bruder "W." in der Schwesternloge "Einigkeit" gesprochen.

Der Vortrag spricht von harten Zeiten und der Notwenigkeit positiv in die Zukunft zu schauen. Er berichtet von Brüdern und Schwestern, die sich eine Verbesserung der Lage nach dem Ende des verheerenden Ersten Weltkriegs, der Spanischen Grippe (auch wenn sie nicht im Text erwähnt wird) und der schwierigen finanziellen Situation nicht vorstellen können.

Wir wissen heute, dass es nach 1920 dunkle, sehr dunkle, aber auch helle und sehr helle Zeiten gab. Es sollte uns ermutigen, auch in diesen Zeiten, positiv in die Zukunft zu gucken.



Begründet und herausgegeben

Br. J. G. Findel.

Bandschrift für Brr Freimaurer.

Motte: Weisheit Stärke Schänbe

Deutsche freimaurerische Zeitschrift "Die Bauhütte"

Quelle: Internationales Freimaurer-Lexikon von Eugen Lennhoff und Oskar Posner (1932) begründet von Findel (s.d.) im Jahre 1858. Die Eigenart der Persönlichkeit Findels gab der Zeitung eine besondere Bedeutung. In diesem Blatte vereinigte das junge freimaurerische Deutschland alle Elemente, die an einer Weiterentwicklung der deutschen Freimaurerei Interesse zeigten. Findels geübte, aber auch sehr spitze Feder gab der Zeitung "Die Bauhütte" einen besonderen Reiz.

Weiterlesen auf https://freimaurer-wiki.de/index.php/Die Bauhütte

"WORDING" in der Freimaurerei

Es haben sich in den letzten Jahren, vielleicht sogar Jahrzehnten, Begriffe in der Freimaurerei etabliert, die entweder etwas falsches Vermitteln oder heute unglücklich interpretiert werden. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass mehr richtige Wörter oder Wörter im richtigen Zusammenhang benutzt werden, umso vielleicht das eine oder andere Streitgespräch zu verhindern. Welche Wörter gibt es noch, die nicht in die Freimaurerei gehören oder heute falsch gedeutet/interpretiert werden?

Hier war ursprünglich ein weiterer Versuch einer Begriffsbestimmung geplant, der zu Irritationen geführt hätte.

Für dieses Missverständnis möchten wir uns entschuldigen.

Das Redaktionsteam

Humanität

Gerne und oft wird die "Humanität" als freimaurerische Tugend herangezogen.

Jedoch ist die "Humanität" keine Tugend, sondern das Ergebnis eines tugendhaften Lebens. Wenn wir also sagen: "Wir bauen am Tempel der Humanität.", meinen wir damit im Grunde, dass wenn der Tempel fertig ist, in der Rückschau die Welt zu einer humanitäreren geworden ist. Sonst hieße es: "Wir bauen den Tempel mit Humanität."

Aus meiner Sicht bauen wir den "Tempel der Humanität" mit der "brüderlichen Liebe" (Karitas, Agape).

Profan

Auch dieser Begriff aus dem 16. Jahrhundert wird eher mit religiösen Handlungen und Personen in Verbindung gebracht.

Vor allem ist er aber ausgrenzend und ausschließend, was aus meiner Sicht mit unseren Ideen der Akzeptanz (nicht Toleranz, Gleichheit und Menschenliebe im Konflikt liegt.

Wir empfehlen den Begriff "NichtfreimaurerIn" zu nutzen.

Toleranz

Bereits die "Alten Pflichten" im Konstitutionenbuch" von 1723, sprechen von dem Erfordernis der Toleranz, wenn es heißt:

»Er muss dazu bereit sein, Toleranz gegenüber Andersdenkenden und auch die Bruder-, Menschen- und Nächstenliebe gegenüber dem Anderen üben wollen.«

Jedoch ist die Toleranz das letzte Mittel, da wir, wenn wir Toleranz üben, gegenüber dem Anderen zeigen, dass wir seine Haltung/Meinung ablehnen und sie nur ertragen.

Das bessere Alltagswort ist daher "Akzeptanz", da es in den meisten Fällen ausdrückt was wir wirklich sagen wollen und dies auf der gewünschten Bruder–, Menschen– und Nächstenliebe beruht.

Hoch-und Innerer Orient Erkenntnisgrade

Hamburg. Der Innere Orient der ehemaligen Großloge Royal York zur Freundschaft - nach dem Zweiten Weltkrieg nicht wieder errichtete Große Loge von Preußen genannt Royal York zur Freundschaft - ist ein System der weiterführenden Grade, das auch nach dem Meistergrad die Chance bietet neue Erfahrungen und Eindrücke der weiterführenden Systeme fast aller Obedienzen zu besu-

h-ROYAL FOR chen (im Einzelnen hier nachzulesen:

https://innererorient.de/ besuchsabkommender-erkenntnisstufennach-graden.html)

Der Innere Orient in Hamburg ist in diesem Verbund einer der prosperierenden Standorte, die sich mit Herzblut und viel En-

STEININÍ DODO gagement den Themen einer umfassenden Freimaurerei zuwendet. Denn für den Inneren Orient ist es essenziell das "innerste Wesen der Freimaurerei" zu erfassen und das "Wesen und den Zweck der Freimaurerei zum Gegenstand weiteren maurerischen Nachdenkens und Forschens zu machen".

Dafür treffen wir uns regelmäßig (Arbeitsplan siehe https://innererorient.de/arbeitsplan-des-innerenorients-hamburg.html) und verabreden uns zu Besuchen anderer Obedienzen,

um das "Wesen der Freimaurerei" auch wirklich zu erfahren und zu erleben. Dies ist die Besonderheit und der Auftrag aus dem unserem



Ritual: Wir wollen uns mit der philosophischen und geschichtlichen Ent-

> wicklung der Freimaurerei beschäftigen und die Er-

> > kenntnisstufen so intensiv wie möglich erleben. Dabei sind wir nicht auf eine Lehrart

festgelegt.

Gerade Hamburg, als erste Stadt, wo Frei-1737 fußten maurer und das Licht weiter in der BRD verbreiteten, bietet

als sogenannte Freimaurermetropole alle regulären Lehrarten an, die es gilt zu erforschen und persönlich zu erleben.

Für interessierte Meister bieten wir besondere Termine zum "Werkunterricht" an, die sich mit den Themen des inneren Orients befassen – natürlich unter Wahrung der Arkandisziplin – und die Möglichkeit bieten, sich unter Brüdern näher kennenzulernen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den Kanzler:

Kanzler.Hamburg@Innerer-Orient.de.

Drei Grunde warum man kein reimaurer werden sollt



Die Freimaurerei, wenn man sie ernst nimmt, kostet Zeit. Viele Logen treffen sich einmal die Woche. Häufig wird man auch von befreundeten Logen, die manchmal ein oder sogar zwei Stunden entfernt liegen, eingeladen. Dann kommen noch Jahresfeste, Übungstreffen und Instruktionen dazu. Freimaurerei ist zeitaufwendig.



Der Mitgliedsbeitrag ist nicht der einzige Kostenfaktor. Vielleicht haben Sie schon einmal die schönen denkmalgeschützten Häuser mancher Logen gesehen. Sie sind historisch und architektonisch wertvoll, aber leider nicht günstig. Der Unterhalt ergibt sich nicht von alleine. Freimaurerei kostet Geld.



Die meisten Logen haben eine überschaubare Anzahl an Mitgliedern. Eine Loge organisiert sich aber nicht von alleine. Es gibt einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Beamtenrat mit viele Aufgabenbereichen. Es wird nicht lange dauern, bis man die ersten Aufgaben anvertraut bekommt.



WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Virtuelle Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2020

Auszüge aus dem Protokoll:

Punkt: Wie sieht die Planung der Wolfstieg-Gesellschaft aus in Bezug auf eine eigene Facebook-Seite und/oder eine offene oder geschlossene Gruppe für Wolfstieg-Mitglieder?

Protokoll: Eine eigene Facebook-Seite ist gewünscht. Ebenso eine Gruppe. Sobald es Absprachen hierzu gegeben hat, damit ein Verantwortlicher gewählt wurde, wird eine Facebook-Seite erstellt.

Rückblick:

Bisher gibt es vier Pressemitteilungen/ Zeitungartikel in verschiedenen Zeitungen, in denen unsere Arbeit dargestellt wird.

Seit März finden – bedingt durch Corona – ca. 7 Abende pro Woche Zoom-Meetings mit Vorträgen statt. In dieser Zeit wurden bereits über 80 Vorträge gehalten. Inzwischen wurde die Frequenz heruntergefahren.

Zu den Vorträgen gab es sehr viele positive Rückmeldungen und auch Anfragen, ob die Vorträge weitergenutzt werden dürfen.

Die Wolfstieg-Gesellschaft behandelt alle Obedienzen (u.a. Freimaurerorden, AFuAM, ACGL, Frauen, Gemischt etc.) gleich und gleichermaßen.

Die Wolfstieg-Gesellschaft setzt sich für

eine Bewusstseinsänderung ein, die auch ein anderes freimaurerisches "wording" zur Folge haben soll.

Das erste Freimaurer-Magazin ist bereits erschienen und wurde sehr gut angenommen.

Logenunterstützung:

Die Wolfstieg-Gesellschaft ist in erster Linie eine Fördergesellschaft, die auch Analyse und Forschung betreibt. Wichtig ist aber z. B., Reibungspunkte zwischen den Logenformen aufzuspüren und die Gründe dafür zu finden, damit nach Lösungen gesucht werden kann. Es soll auch Logen geholfen werden, deren Logenleben durch Corona und vielleicht auch schon vorher "eingeschlafen ist", dieses wiederzubeleben.

Bücher:

Das erste Buch über das Kolloquium in Schwetzingen ist bereits fertiggestellt und wird in den nächsten Tagen an die Mitglieder verschickt.

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Das zweite Buch "Einsteigerbuch" ist in der Fertigstellung und wird ca. Ende November/Anfang Dezember verschickt.

Das **dritte Buch** "Der Gästeabend" wird voraussichtlich Anfang 2021 fertiggestellt.

Magazin:

Das zweite Magazin wird voraussichtlich Anfang nächster Woche (KW42) fertig und online verschickt. Es wird darum gebeten, dieses an möglichst viele Interessierte und in den Logen zu verteilen.

Virtuelle Meetings:

Hierzu gibt es keine Neuigkeiten. Es wird weiter (in etwas reduzierter Anzahl) virtuelle Meetings in der bekannten Form geben.

Image-Kampagne:

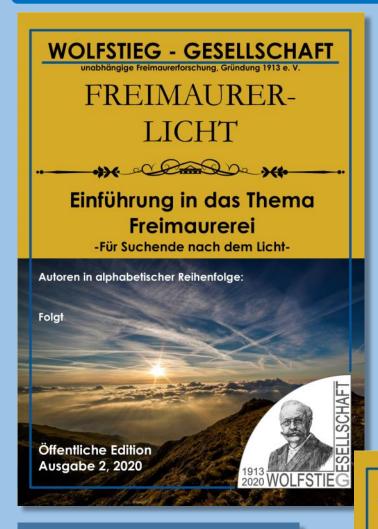
Es wird an einer Imagekampagne gearbeitet. Ein Vorschlag wäre hier das Aufhängen eines sehr großen Plakates an zentraler Stelle eines entsprechenden Ortes (Stadt). Dieses Plakat soll so allgemein gehalten sein, dass es für jede Stadt genutzt werden kann. Es soll dort für den Zeitraum von ca. 3 Monaten hängen. Zeitgleich soll es Ankündigungen in der Presse geben, um gegen Ende des dritten Monats nein Kolloquium in diesem Ort abzuhalten, das von der Wolfstieg-Gesellschaft organisiert. Hier können sich dann die örtlichen Logen (egal welcher Ausrichtung) vorstellen.



August Wolfstieg (1859-1922)



BUCHANKÜNDIGUNGEN



Geplant für Dezember 2020:

Autoren aus 3 Jahrhunderten beleuchten die unterschiedlichen typischen Fragen, die sich ein Suchender stellt.

Das Buch befindet sich in der Endfertigung und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir es bis Dezember schaffen.

Preis: 12,50 €

Alle Mitglieder erhalten eine kostenlose Ausgabe.

<u>Geplant für Februar 2021:</u>

Die Wolfstieg-Gesellschaft betrachtet sich als Dienstleister für die Logen und hat für diese ein Gästeund Interessierten Konzept entwickelt.

Das Konzept befindet sich aktuell in mehreren Logen in der Erprobungsphase.

Preis: 28,00 € (Mitglieder 23,00 €) Alle Mitglieder erhalten eine kostenlose Ausgabe.



FREIMAURER-LICHT



Der Gästeabend

-Für die Planung und Umsetzung eines strukturieren Gästekonzeptes-



Abordnungen der WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT



Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!



Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert«
in Darmstadt





Freimaurerloge »Helweg« in Bochum

Freimaurerloge »Zum brennenden Dornbusch« in Alzey





Freigärtnerloge »Carl Theodor zum goldenen Garten« in Schwetzingen

Wolfstieg-Gesellschaft e. V. in Bad Homburg vor der Höhe





Virtuelle großlogenübergreifende Diskussions– und Gesprächsplattform für Freimaurer Well

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!





Freimaurerloge »Matthias Claudius« in Wandsbeck

Andreas-Vereinigung von 1922 in Darmstadt





Freimaurerloge »Zum Königlichen Berg« in Traben-Trarbach

Freimaurerloge »Saint Germain« in Augsburg





Pfadfinder »Pollution Police e.V.«
In Weeze







Freimaurerloge »Friedrich Wilhelm zum eisernen Kreuz« in Bonn

Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Logen, Organisationen und Vereinigungen, die uns aktiv unterstützen!





Freimaurerloge »Zur Oberbergischen Treue« in Gummersbach

Hier könnte auch Ihr Siegel oder Logo stehen! Informieren Sie sich über unser Sponsorenprogramm.

Virtuell@wolfstieg-Gesellschaft.org

Virtuelle Termine

Hier findet Ihr die nächsten virtuellen Termin.

Anmeldung über virtuell@wolfstieg-Gesellschaft.de.

Alle Termine unter https://wolfstieg-gesellschaft.org/termine/

Dienstag, 13.10.2020

Kabbalistische Ansätze des IV/V. Grades der "GLL" IV/V. Grad | Br. GG

Donnerstag, 15.10.2020

Die Werkzeuge nach dem Emulation Ritual 1. Grad | Br. RB

Sonntag, 18.10.2020

Die Alten Grade des AASR in Deutschland Gemischt | 1. Grad

Mittwoch, 21.10.2020

Gerechtigkeit Gäste und Partner

Samstag, 24.10.2020

Kolloquium in Düsseldorf, Vormittags 1. Grad Nachmittags für Gäste und Partner

Dienstag, 27.10.2020

Instruktion im II. Grad nach der "GLL" 2. Grad | Br. GG

Donnerstag, 29.10.2020

Instruktion im I. Grad nach der "GLL"
1. Grad | Br. MS

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Aktuelle Zahlen und Informationen aus der Welt der Freimaurerei und drumherum

Zahlenmässige Uebersicht

über den Personalbestand und die Tätigkeit des Deutschen Grosslogenbundes im Maurerjahre 1918/1919.

1010	I. Personalbestand											II	,		III.	IV.																
1918/	ar			l der M s Maur		7.7	1/19		ugang den or		. Abgan Mitglie			ar		Zahl d des M				9			aure: Arbe	der tungen Logen	подол							
Orient	Orde	entlich	e Mits	lieder	der		der				br	Bui	Ordentliche Mitglieder							Brüder	g.	100		d	il d	der 1						
1919	Meister	Gesellen	Lehrlinge	Summe	Ehrenmitglieder	Ständig- Besuchende	Helfende Brüder	Aufnahme	Annahme	Tod	Deckung, Streichung, Entlassung	Ausschliessu	Meister	Gesellen	Lehrlinge	Summe	mehr me	weniger as	Ehrenmitglieder	Ständig- Besuchend	Ständig- Besuchend	Ständig- Besuchend	Ständig- Besuchend	Ständig- * Besuchende	Helfende Brü	Arbeitslogen	Festlogen	Trauerlogen	Beratunge	Beratungen	Anzahl milden Stif	Anzahl der milden Stiftungen Anzahl der Logen
Grosse National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" in Berlin	13136	1899	1311	16346	1735	1914	804	1194	276	507	219	3	13244	2023	1820	17087	741	-	1727	1915	797	2071	269	119	1526	562	158					
Grosse Landesloge der Frei- maurer von Deutschland in Berlin	13284	926	1005	15215	1203	1525	614	903	116	433	169	1	13316	1125	1190	15631	416	_	1260	1571	611	1828	274	136	856	458	150					
Grosse Loge von Preussen, gen. "Zur Freundschaft" in Berlin	6192	1092	696	7980	933	546	329	479	51	249	47	1	6186	1061	966	8213	283	_	921	546	351	871	176	69	828	221	81					
Grosse Loge von Hamburg in Hamburg	4211	542	547	5 300	461	193	169	881	42	161	53	_	4298	545	666	5509	209	_	443	203	16 8	557	73	58	604	114	68					
Gr. Landesloge von Sachsen in Dresden	3925	531	436	4892	597	378	177	859	24	155	41	4	3929	519	627	5075	183	_	598	387	180	382	. 54	26	638	295	3 8					
Grosse Mutterloge des Ek- lektischen Freimaurer - Bundes in Frankf. a. M.*)	2687	364	290	3841	218	202	72	92	7	101	21	 -	2664	364	290	331 8	_	23	205	200	68	164	32	9	813	74	26					
Grossloge "Zur Sonne" in Bayreuth	2721	378	416	3 510	287	251	66	307	27	99	56	1	2753	419	516	36 88	178	-	241	266	65	366	43	22	608	77	37					
Grosse Freimaurer - Loge "Zur Eintracht" in Darm- stadt	490	125	85	700	70	52	6	88	2	25	3	1	491	121	94	706	6	_	62	58	6	88	.8	1	144	35	8					
Freie Vereinigung der fünf unabhängigen Logen in Deutschland	1098	146	67	1306	127	52	52	62	2	38	8	1	1082	152	94	1328	22	_	1 2 3	56	51	55	10	2	102	114	- 5					
Summe	47739	5998	4853	58590	5581	5118	2289	3810	547	1768	612	12	47963	6329	6268	60555	1988	23	5580	5197	2297	6382	939	442	5619	1950	561					

Zahlen sind wie im Vorjahre angegeben, da die neuen Angaben bisher nicht eingegangen sind,

2018/2019

Graßlage d	lar Altan	Freien un	d Angenommene	n

Maurer von Deutschland (AFuAMvD) 9.798 Freimaurer 286 Logen

Große Landesloge der

Freimaurer von Deutschland (GLL FvD)............... 3.311 Freimaurer 101 Logen

American Canadian

Grand Lodge A.F. & A. M. (ACGL) 945 Freimaurer 49 Logen

Große National-Mutterloge

Grand Lodge of

British Freemasons in Germany (BFG) 414 Fteimaurer 18 Logen

Vereinigte Großloge von Deutschland (Summe) 15.334 Freimaurer 501 Logen

Aktuelle CORONA Situation

ABSAGE

KOLLOQUIUM am 24.10.2020 in Düsseldorf

Unsere Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet. Auf Grund der CORONA-Bestimmungen in Düsseldorf und NRW.

Weitere

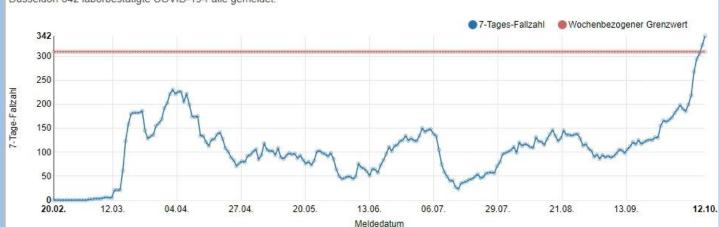
Informationen

folgen.

Alle gezahlten Beträge werden erstattet.

7-Tages-Fallzahl laborbestätigter COVID-19-Fälle in Düsseldorf Meldedatum vom 20.02.2020 bis zum 12.10.2020. Datenstand 13.10.2020 - 00:00 Uhr

Im Zeitverlauf werden alle Fälle ausgewiesen, die in den 7 Tagen vor dem jeweiligen Datum aus Düsseldorf gemeldet wurden. Bei einer 7-Tages-Fallzahl von 309 Fällen wird der Wochenbezogene Grenzwert von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner überschritten. In den letzten 7 Tagen wurden aus Düsseldorf 342 laborbestätigte COVID-19-Fälle gemeldet.



WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude laden wir Sie zu einem Vortragsabend der http://wolfstieg-gesellschaft.org/ ein.

-Diese Einladung darf auch weitergegeben werden-

Freimaurervortrag zum Thema:

"Das Ritual und sein Geheimnis."

-Für Gäste und Partner-

Datum: Montag, 9. November 2020 Uhrzeit: 20.00 Uhr (Einlass ab 19.40 Uhr) Ort: 47546 Kalkar, der Eintritt ist frei

Jeder kann sich bis zum 5. November 2020 über die folgende E-Mail Adresse anmelden:

Nordrhein@Wolfstieg-Gesellschaft.org

Die Plätze sind auf Grund der Corona-Vorschriften begrenzt. Bitte bringen Sie einen geeigneten Mund-Nasenschutz zur Veranstaltung mit. Die Teilnahme ist unterssagt, wenn Sie Krankheitsympome haben, Kontakt zu einer mit Corona infizierten Person hatten, oder sich in einem Gebiet aufgehalten haben, das von Corona in einem besonderen Maße betroffen ist. Ihre Kontaktdaten werden für vier Wochen nach der Veranstaltung gespeichert und danach gelöscht. Nach dem Vortrag besteht auch die Möglichkeit allgemeine Fragen zur Freimaurerei zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen Br. Markus Schlegel Leiter der Abordnung "Nordrhein"

<u>Informationen:</u> Die nächsten Termine finden Sie immer hier: http://wolfstieg-gesellschaft.org/termine/

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V. Web: www.wolfstieg-gesellschaft.org E-Mail: kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org



WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

Aufnahmeantrag

gem. § 2 Ziff. 2 der Satzung (http://wolfstieg-gesellschaft.org/satzung/) der Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Bad Homburg v. d. H.

lch,	(Vorname Name)*		
geb	o. am*		
Adr	esse*		
E-M	ail*		
Tele	fon / Mobil*		
			(*Pflichtangaben)
bec	antrage die Aufnahm	e zum nächstmöglichen Zeitpunkt.	
	meine personenbezoge werden. Mir ist bekannt	nne der Datenschutzgrundverordnung (DSG enen Daten für die Durchführung des Mitglied , dass ich weitere Informationen nach Art. 13 oder beim Vorstand einholen kann.	dschaftsverhältnisses verarbeitet
SEP	A-Lastschriftmandat		
	o. Gläubiger-Identifikat weis: Ich kann innerhalt	m Einzugsverfahren abzubuchen. Name u. Ar onsnummer: DE70ZZZ00001795828. Zahlungsar o von acht Wochen, beginnend mit dem Bela angen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut v	t: wiederkehrende Zahlung Hin- stungsdatum, die Erstattung des
Kon	to-Inhaber (falls abw	eichend):	
IBAI	N*, BIC und Bank:		
Ort,	Datum:		
Unte	erschrift:		NO HA FT

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V. Web: www.wolfstieg-gesellschaft.org E-Mail: kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org



AUFNAHMEANTRAG

THE INTERNATIONAL ORDER OF FREE GARDENERS

FREIGÄRTNER-LOGE »CARL THEODOR ZUM GOLDENEN GARTEN«

Vollständiger Name (einschl. aller Vornamen): Titel (Frau, Herr, Doktor, Professor usw.): Auszeichnungen und Ehrungen: Bildungsstand und akademische Qualifikationen:

Staatsangehörigkeit und Personalausweisnummer:

Postalische Anschrift:

Telefonnummern:

E-Mail-Adresse:

Geburtsdatum:

Beruf und Anstellung:

Mitgliedschaft in anderen Organisationen:

Waren Sie schon einmal Mitglied einer Freigärtner-Loge?

(JA / NEIN) Wenn JA, teilen Sie bitte Einzelheiten dem Würdigen Großsekretär mit.

ERKLÄRUNG: Ich erkläre, dass ich mich den Freigärtnern als aktives/passives Mitglied (unzutreffendes durchstreichen) anschließen möchte, und ich versichere eidesstattlich, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und zutreffend sind.

<u>DATENSCHUTZ:</u> Ich erkläre mich einverstanden, dass die gemachten Angaben zwecks Durchführung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft auf Rechtsgrundlage des Artikels 6, Absatz 1 b) DSGVO genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte ist aber ohne Einwilligung nicht gestattet.

ANLAGEN: Polizeiliches Führungszeugnis	, tabellarischer	r Lebenslauf	und zwei	Passbilder
--	------------------	--------------	----------	------------

1		
l		
ı		
<u> </u>		

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Publikationen FML

Hier findet Ihr die bisherigen Publikationen:



Freimaurerlicht Öffentliche Edition 001 Kolloquium in Schwetzingen 11. und 12. Juli 2020

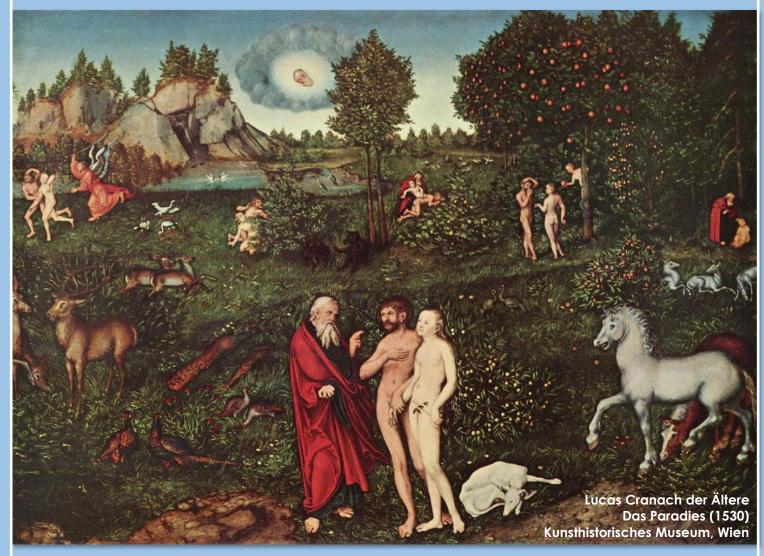
144 Seiten DIN A5, 28,00 € (Mitglieder 23,00 €)

Link zum Buch



Letzte Seite





Wir wandelten im Garten
als alles noch vollkommen war.
Wir lebten um des Lebens Willen
als weder Glaube noch Hoffnung
sondern nur die Liebe wirkten.
Wir waren Kinder
und kannten kein Erwachsenensein.
Wir wussten von nichts
aber ergriffen alles.
Wir wurden einst getrennt
und wurden zum Ich.
Ich verlor alles
auch den Zugang zum Garten.
Nur meine wagen Erinnerungen nicht
als ich und Du im Garten eins waren: Wir.

Giovanni Grippo, 2020

Quellen | Hinweise Sonstiges

FREIMAURERLICHT

Titelbild: Freigärtnerstein gestaltet 2020, siehe Artikel. Quelle: Facebook

Bilder, Illustrationen: Pixabay.de, Markus Schlegel, Giovanni Grippo, Freigaertner.org, Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Free Gardeners, Ulli Pallor, Alexander Griesbach, UFL, Antonia Baumann, Bauhütte, RYzF— Innerer Orient, Logensiegel und Logos, der jeweiligen Logen.